

„Ich verbrenne von innen“: Bedrückende Fotoausstellung

Aktion von Pro Familia und Leo Theater im Ibach-Haus. Opfer sexueller Gewalt kommen in persönlichen Texten zu Wort

Schwelm. „Ich verbrenne von innen“ ist eine beeindruckende und zugleich bedrückende Fotoausstellung über sexuelle Gewalt. Die Pro Familia-Beratungsstelle in Schwelm hat diese Wanderausstellung in den Ennepe-Ruhr-Kreis geholt. Sie ist von Sonntag, 28. Oktober, bis Samstag, 10. November, in den Räumen des Leo Theaters im Ibach-Haus zu sehen.

In Kooperation mit dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt und dem Leo Theater ist es der Beratungsstelle EN-Südkreis gelungen,

die Wanderausstellung des Vereins Feuervogel, Informations- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt im Zollernalbkreis, zu zeigen.

„Sexualisierte Gewalt ist häufig ein Tabuthema, das die Opfer hilflos zurücklässt“, sagt Natalie Schenk, Leiterin der Kinder- und Jugend-schutzambulanz innerhalb der Pro Familie aus dem südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis. „Die Ausstellung handelt davon, wie Menschen, denen sexualisierte Gewalt zugefügt wurde, das Trauma überwinden, wie ihr Leben dadurch verändert wurde und

wie sie schließlich damit umgehen konnten.“

Die Sammlung „Ich verbrenne von innen“ betrachtet die Betroffenen nicht von außen, sondern lässt sie selbst zu Wort kommen. Neben sehr persönlichen, anonymen Texten von Betroffenen, hat der Fotograf Wolfgang Schmidt diese Texte auf eindrucksvoll Weise in eine Bildsprache übertragen.

Die Aussteller wollen die Besucher für die Thematik sensibilisieren. „Die Ausstellung gibt Betroffenen eine Stimme und macht ihnen

Mut, für sich Wege der Unterstützung zu finden. In diesem Sinne dient die Ausstellung, durch die Sensibilisierung von Erwachsenen, dem Schutz von Kindern und Jugendlichen“, heißt es von der Pro Familia.

Expertinnen der Beratungsstelle „Pro Familia Kizz“ führen während der Öffnungszeiten durch die Ausstellung und bieten gleichzeitig Raum für einen Austausch über die Dynamik von sexualisierter Gewalt. Das Berührtsein durch die Ausstellung findet ebenso Platz wie ergänzende sachliche Informationen.

i Hier die Öffnungszeiten auf einen Blick: Sonntag, 28. Oktober, 13.30–16 Uhr; Montag, 29. Oktober, 15.30–18.30 Uhr; Dienstag, 30. Oktober, 15.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 3. November, 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr; Montag, 5. November, 15.30 bis 18.30 Uhr; Dienstag, 6. November, 15.30 bis 18.30 Uhr; Mittwoch 7. November, 15.30 bis 18.30 Uhr; Donnerstag, 8. November, 15.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 10. November, 11 bis 13 Uhr sowie in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.